

# Questionnaire W24

German Internet Panel (GIP)

2016/07

## Question Page 1 Introduction

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

 *Gesellschaft  
im Wandel* Hilfe

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,  
wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

**info@gesellschaft-im-wandel.de**  
**0800-5892604** (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

< Zurück Weiter >

---

**UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

---

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“, wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

[info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

## Question Page 2

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** bloodpressure update, diabetes update, circulatory update, mental update, internal organs update, respiratory-muscular update, cancer update, skin cancer update, disease other update, disease none update

**Source:** Replikation 1:1 der Fragen BE20070\_a bis BE20070\_j aus Welle 20; Filter aktualisiert

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Multiple Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/BE24070\_a
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_b
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_c
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_d
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_e
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_f
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_g
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_h
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_i
- GIP\_W24\_V2/BE24070\_j

**Programming instructions:** Anzahl der Monate/Jahre und Monat in Fragetext und Anzahl der Monate/Jahre in Item BE24070\_j einfügen; Kombination der Items BE24070\_a bis BE24070\_i und BE24070\_j nicht möglich; Codierung der Variablen BE24070\_a bis BE24070\_j: 0 item not checked, 1 item checked.

**Possible error(s):** dReminderNaN dErrOpen dErrMulti

 **Gesellschaft  
im Wandel** [Hilfe](#)

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten neun Monaten, also seit November 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

Bitte geben Sie alle Zutreffende an.

Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel

Diabetes (Zuckerkrankheit)

Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall

Psychische Erkrankung, z. B. Depression

Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)

Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall

Krebs (außer Hautkrebs)

Hautkrebs

Sonstiges, und zwar:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten neun Monaten in ärztlicher Behandlung.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten zwölf Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs
- Sonstiges, und zwar:
- Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwölf Monaten in ärztlicher Behandlung.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs
- Sonstiges, und zwar:
- Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten [wenn BE20070\_a != missing: neun Monaten] [wenn BE20070\_a = missing UND BE18040\_a != missing: 12 Monaten] [wenn BE20070\_a = missing UND BE18040\_a =missing: 2 Jahren] also seit [wenn BE20070\_a != missing: Novem-**

ber 2015] [wenn BE20070\_a = missing UND BE18040\_a != missing: Juli 2015][wenn BE20070\_a = missing UND BE18040\_a = missing: Juli 2014], wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

*Bitte geben Sie alles Zutreffende an.*

-- ITEM 1 --

[ ] Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel

-- ITEM 2 --

[ ] Diabetes (Zuckerkrankheit)

-- ITEM 3 --

[ ] Herz-, Kreislauferkrankungen, z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall

-- ITEM 4 --

[ ] Psychische Erkrankung, z.B. Depression

-- ITEM 5 --

[ ] Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)

-- ITEM 6 --

[ ] Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z.B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall

-- ITEM 7 --

[ ] Krebs (außer Hautkrebs)

-- ITEM 8 --

[ ] Hautkrebs

-- ITEM 9 --

Sonstiges, und zwar:

[ text answer field ]

-- ITEM 10 --

[ ] Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten [wenn BE20070\_a != missing: neun Monaten] [wenn BE20070\_a = missing UND BE18040\_a != missing: 12 Monaten] [wenn BE20070\_a = missing UND BE18040\_a = missing: 2 Jahren] in ärztlicher Behandlung.

## Question Page 3

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** screening skin cancer update

**Source:** Replikation 1:1 der Frage BE20071 aus Welle 20; Anzahl Monate seit letzter Befragung aktualisiert

**Filter:** BE15027\_h != 1 und BE18040\_h != 1 und BE20070\_h != 1 und BE24070\_h != 1 (bislang nicht wegen Hautkrebs in ärztlicher Behandlung)

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/BE24071

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderNaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Haben Sie in den letzten 9 Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?'. There are two radio buttons below the question: '○ Ja' and '○ Nein'. At the bottom left is a 'Weiter >' button, and at the bottom right is the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

---

**Haben Sie in den letzten neun Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?**

( ) Ja [ANSWER 1]

( ) Nein [ANSWER 2]

## Question Page 4

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** last screening skin cancer month, last screening skin cancer year

**Source:** -

**Filter:** BE24071 = 1 (in den letzten neun Monaten an Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen)

**Experimental split:** -

**Question format:** Open Question (Response format: numerical)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/BE24100
- GIP\_W24\_V2/BE24101

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaO dErrRange171012 dErrRange20152016

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question "Wenn ja, wann war das?" is displayed. A note below it says: "Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016." There are two input fields: "Monat:" and "Jahr:". Below these are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right, the University of Mannheim logo is visible.

---

### Wenn ja, wann war das?

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.

-- ITEM 1 --

Monat: [ 1-7, 10-12 ]

-- ITEM 2 --

Jahr: [ 2015-2016 ]

## Question Page 5

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** physical well-being\_anchor

**Source:** Replikation 1:1 der Frage BE18043 aus Welle 18

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Open Question (Response format: numerical)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/BE24043

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaO1 dErrRange10100

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a header with a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' button. Below the header, the question text reads: 'Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.' A horizontal line follows this text. Below the line, the question itself is: 'Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?'. Another horizontal line follows. Below this line, there is a note: 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' A text input field is provided for the answer, with the placeholder 'Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100)'. To the left of the input field is a small square button labeled '< Zurück'. To the right of the input field is a larger rectangular button labeled 'Weiter >'. At the bottom right of the form area is the University of Mannheim logo.

---

Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.

**Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?**

*Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.*

Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100) [ 10 - 100 ]

## Question Page 6

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** classical\_fairness\_types

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AE24050
- GIP\_W24\_V2/rndAE24050

**Programming instructions:** Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAE24050 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, the question text reads: "Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?". A note below says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." Underneath, it asks: "Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...". There are four radio buttons for the following options: "die Summe aller Einkommen erhöht wird.", "die Ungleichheit von Einkommen minimiert wird.", "das niedrigste Einkommen erhöht wird.", and "das höchste Einkommen erhöht wird.". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons, and at the bottom right is the "UNIVERSITÄT MANNHEIM" logo.

---

**Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

-- ITEM 1 --

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- ( ) das niedrigste Einkommen erhöht wird. [ANSWER 1]
- ( ) die Summe aller Einkommen erhöht wird. [ANSWER 2]
- ( ) das höchste Einkommen erhöht wird. [ANSWER 3]
- ( ) die Ungleichheit von Einkommen minimiert wird. [ANSWER 4]

## Question Page 7

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** opportunity\_outcome\_fairness

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AE24051
- GIP\_W24\_V2/rndAE24051

**Programming instructions:** Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAE24051 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen.  
 Einkommensunterschiede verringert werden.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- Einkommensunterschiede verringert werden.  
 jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

-- ITEM 1 --

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- ( ) jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen. [ANSWER 1]
- ( ) Einkommensunterschiede verringert werden. [ANSWER 2]

## Question Page 8

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** anti-europeanism

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24040
- GIP\_W24\_V2/rndCG24040

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „sehr negativ“ bis 5 „sehr positiv“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24040 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1



UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Nun zu einem anderen Thema.

**Im Großen und Ganzen, wie denken Sie über die Europäische Union (EU)?**

( ) sehr negativ [ANSWER 1]

( ) eher negativ [ANSWER 2]

( ) weder negativ noch positiv [ANSWER 3]

( ) eher positiv [ANSWER 4]

( ) sehr positiv [ANSWER 5]

( ) weiß ich nicht [ANSWER -99]

## Question Page 9

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** knowledge EU

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24041
- GIP\_W24\_V2/rndCG24041

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „sehr gut“ bis 10 „gar nicht“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 10 randomisieren (entweder 1-10 oder 10-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24041 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a horizontal scale with ten empty circles for rating. At the left end is the label "sehr gut" and at the right end is "gar nicht". Between them is a separate circle labeled "weiß ich nicht". Above the scale is a navigation bar with icons for "Gesellschaft im Wandel" and "Hilfe". Below the scale is a question: "Wie gut kennen Sie sich Ihrer Meinung nach mit dem Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union aus?"

Wie gut kennen Sie sich Ihrer Meinung nach mit dem Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union aus?

The screenshot shows a horizontal scale with ten empty circles for rating. At the left end is the label "gar nicht" and at the right end is "sehr gut". Between them is a separate circle labeled "weiß ich nicht". Above the scale is a navigation bar with icons for "Gesellschaft im Wandel" and "Hilfe". Below the scale is a question: "Wie gut kennen Sie sich Ihrer Meinung nach mit dem Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union aus?"

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

The screenshot shows a horizontal scale with ten empty circles for rating. At the left end is the label "gar nicht" and at the right end is "sehr gut". Between them is a separate circle labeled "weiß ich nicht". Above the scale is a navigation bar with icons for "Gesellschaft im Wandel" and "Hilfe". Below the scale is a question: "Wie gut kennen Sie sich Ihrer Meinung nach mit dem Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union aus?"

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

**Wie gut kennen Sie sich Ihrer Meinung nach mit dem Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union aus?**

( ) sehr gut [ANSWER 1]

( ) - [ANSWER 2]

( ) - [ANSWER 3]

( ) - [ANSWER 4]

( ) - [ANSWER 5]

( ) - [ANSWER 6]

( ) - [ANSWER 7]

( ) - [ANSWER 8]

( ) - [ANSWER 9]

( ) gar nicht [ANSWER 10]

( ) weiß ich nicht [ANSWER -99]

## Question Page 10

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**



Hilfe

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Schutz von Verbrauchern beim Kauf und der Nutzung von Produkten (zum Beispiel Lebensmittel, elektronische Geräte, kosmetische Produkte, Arzneimittel und Kraftfahrzeuge).

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Schutz von Verbrauchern beim Kauf und der Nutzung von Produkten (zum Beispiel Lebensmittel, elektronische Geräte, kosmetische Produkte, Arzneimittel und Kraftfahrzeuge).

## Question Page 11

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** standards product EU-US

**Source:** ähnlich Frage CG18011 aus Welle 18

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24042
- GIP\_W24\_V2/rndCG24042

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „in den USA ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24042 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question is: "Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in der Europäischen Union (EU) oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?". Below the question are four radio buttons for responses: "in den USA ist der Verbraucherschutz besser", "in der EU ist der Verbraucherschutz besser", "kein Unterschied", and "weiß ich nicht". At the bottom left are buttons for 'Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right is the University of Mannheim logo.

---

**Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in der Europäischen Union (EU) oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?**

- ( ) in den USA ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 1]  
( ) in der EU ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 2]  
( ) kein Unterschied [ANSWER 3]  
( ) weiß ich nicht [ANSWER -99]

## Question Page 12

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** standards product D-US

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24043
- GIP\_W24\_V2/rndCG24043

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „in den USA ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24043 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks: "Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?". Below the question are four radio buttons for responses: "in den USA ist der Verbraucherschutz besser", "in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser", "kein Unterschied", and "weiß ich nicht". At the bottom left are buttons for 'Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right is the University of Mannheim logo.

---

**Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?**

( ) in den USA ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 1]

( ) in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 2]

( ) kein Unterschied [ANSWER 3]

( ) weiß ich nicht [ANSWER -99]

## Question Page 13

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** standards product D-EU

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24044
- GIP\_W24\_V2/rndCG24044

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24044 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of a stylized human figure and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question text is: "Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern?". The response scale is horizontal, with four options: "in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser" (radio button), "im Durchschnitt" (radio button), "in den übrigen EU-Ländern ist der Verbraucherschutz besser" (radio button), "kein Unterschied" (radio button), and "weiß ich nicht" (radio button). At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons. At the bottom right is the University of Mannheim logo: "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

**Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern?**

( ) in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 1]

( ) im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 2]

( ) kein Unterschied [ANSWER 3]

( ) weiß ich nicht [ANSWER -99]

## Question Page 14

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** determination standards product

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24045
- GIP\_W24\_V2/rndCG24045

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „Mitgliedsstaaten einzeln“ bis 2 „EU“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 und 2 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24045 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Wer sollte Ihrer Meinung nach die Vorschriften und Regeln für Produkte zum Schutz der Verbraucher festlegen? Die Mitgliedsstaaten einzeln oder die Mitgliedsstaaten gemeinsam innerhalb der EU?

Mitgliedsstaaten einzeln      EU      weiß ich nicht

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Wer sollte Ihrer Meinung nach die Vorschriften und Regeln für Produkte zum Schutz der Verbraucher festlegen? Die Mitgliedsstaaten einzeln oder die Mitgliedsstaaten gemeinsam innerhalb der EU?

EU      Mitgliedsstaaten einzeln      weiß ich nicht

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Wer sollte Ihrer Meinung nach die Vorschriften und Regeln für Produkte zum Schutz der Verbraucher festlegen? Die Mitgliedsstaaten einzeln oder die Mitgliedsstaaten gemeinsam innerhalb der EU?**

( ) Mitgliedsstaaten einzeln [ANSWER 1]

( ) EU [ANSWER 2]

( ) weiß ich nicht [ANSWER ~99]

## Question Page 15

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** effect EU personal situation

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24046
- GIP\_W24\_V2/rndCG24046

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „sehr negativ“ bis 5 „sehr positiv“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24046 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page from the University of Mannheim. At the top, there is a logo of a stylized human figure and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question "Wie wirkt sich die EU Ihrer Meinung nach auf Ihre allgemeine persönliche Situation aus?" is displayed. Below the question, there is a horizontal scale with six options: "sehr negativ", "eher negativ", "weder negativ noch positiv", "eher positiv", "sehr positiv", and "weiß ich nicht". Each option has a radio button next to it. Below the scale, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right, the University of Mannheim logo is visible.

This screenshot shows the same survey page as the previous one, but with a different randomization of the response categories. The question and layout are identical, but the order of the response options on the scale is reversed: "sehr positiv", "eher positiv", "weder negativ noch positiv", "eher negativ", "sehr negativ", and "weiß ich nicht". The other elements of the page, including the logo, question text, and navigation buttons, remain the same.

**Wie wirkt sich die EU Ihrer Meinung nach auf Ihre allgemeine persönliche Situation aus?**

( ) sehr negativ [ANSWER 1]

( ) eher negativ [ANSWER 2]

( ) weder negativ noch positiv [ANSWER 3]

( ) eher positiv [ANSWER 4]

( ) sehr positiv [ANSWER 5]

( ) weiß ich nicht [ANSWER -99]

## Question Page 16

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**



Wir werden Ihnen viermal immer jeweils zwei alternative Verfahren für die Verabschiedung von EU-Gesetzen präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie erst, sich zwischen diesen beiden möglichen Verfahren zu entscheiden. Dann möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie jedes der beiden Verfahren insgesamt bewerten.

Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Einschätzung.

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

In der Europäischen Union (EU) werden Gesetze für alle EU-Mitgliedsstaaten (zum Beispiel Deutschland) beschlossen. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen unterschiedliche Verfahren bei der Verabschiedung von EU-Gesetzen. Dabei geht es um das Vorschlagsrecht, die Abstimmungsregel sowie die Bestrafung gegen Gesetzesverstöße.

Wir werden Ihnen viermal immer jeweils zwei alternative Verfahren für die Verabschiedung von EU-Gesetzen präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie erst, sich zwischen diesen beiden möglichen Verfahren zu entscheiden. Dann möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie jedes der beiden Verfahren insgesamt bewerten.

Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Einschätzung.

## Question Page 17

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** choice procedure EU legislation\_AB, evaluation procedure A, evaluation procedure B

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Insgesamt viermal sollen die Befragten sich jeweils zwischen zwei Vorgehensweisen entscheiden und dazu drei Fragen beantworten. Die beiden Vorgehensweisen und die zugehörigen acht Attribute sollen aus einer Liste randomisiert zugewiesen und dynamisch eingefügt werden („randomization without replacement“). Die beiden Vorgehensweisen sollen jeweils mit den drei Fragen auf einem Bildschirm angezeigt werden.

**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24047
- GIP\_W24\_V2/CG24048
- GIP\_W24\_V2/CG24049
- GIP\_W24\_V2/rndCG24047
- GIP\_W24\_V2/rndCG24048
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_1
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_2
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_3
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_4
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_5
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_6
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_7
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_8
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_9
- GIP\_W24\_V2/CG24047\_10

**Programming instructions:** Reihenfolge der Attribute randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCG24047 speichern; Nummer der eingeblendetem Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24047\_1 und CG24047\_2 speichern; Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24047\_3 und CG24047\_4 speichern; Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24047\_5 und CG24047\_6 speichern; Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24047\_7 und CG24047\_8 speichern; Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24047\_9 und CG24047\_10 speichern; CG24047: Antwortkategorien unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen; CG24048, CG24049: horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCG24048 speichern.

**Possible error(s):** dReminderBasic



Hilfe

	Alternative A	Alternative B
<b>Wer soll über Gesetze entscheiden?</b>	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament
<b>Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?</b>	der Europäische Gerichtshof	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
<b>Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?</b>	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
<b>Wie wird über das Gesetz abgestimmt?</b>	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

**Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?**

### Alternative A

## Alternative B

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?



← Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



1116

	Alternative A	Alternative B
<b>Wer soll über Gesetze entscheiden?</b>	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament
<b>Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?</b>	der Europäische Gerichtshof	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
<b>Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?</b>	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
<b>Wie wird über das Gesetz abgestimmt?</b>	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

### Alternative A

### Alternative B

We have two choices about the hidden Alternatives A and B:



← zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### **Alternative A: Alternative B**

Wer soll Gesetzgebung vorschlagen? [proposal 1] : [proposal 2]

**Wer soll über Gesetze entscheiden? [adoption 1] : [adoption 2]**

**Wie wird über das Gesetz abgestimmt? [voting 1] : [voting 2]**

**Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze? [sanctions 1] : [sanctions 2]**

-- ITEM 1 --

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

- ( ) Alternative A [ANSWER 1]
- ( ) Alternative B [ANSWER 2]

-- ITEM 2 --

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?

-- ITEM 3 --

Alternative A

- ( ) sehr positiv [ANSWER 1]
- ( ) eher positiv [ANSWER 2]
- ( ) weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- ( ) eher negativ [ANSWER 4]
- ( ) sehr negativ [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

Alternative B

- ( ) sehr positiv [ANSWER 1]
- ( ) eher positiv [ANSWER 2]
- ( ) weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- ( ) eher negativ [ANSWER 4]
- ( ) sehr negativ [ANSWER 5]

## Question Page 18

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** choice procedure EU legislation\_CD, evaluation procedure C, evaluation procedure D

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24050
- GIP\_W24\_V2/CG24051
- GIP\_W24\_V2/CG24052
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_1
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_2
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_3
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_4
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_5
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_6
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_7
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_8
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_9
- GIP\_W24\_V2/CG24050\_10

**Programming instructions:** Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen. horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“. Reihenfolge der Antwortkategorien entsprechend rndCG24048 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel.

**Possible error(s):** dReminderBasic



Hilfe

	Alternative C	Alternative D
<b>Wer soll über Gesetze entscheiden?</b>	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
<b>Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?</b>	ordentliche nationale Gerichte	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
<b>Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?</b>	das Europäische Parlament	die Europäische Kommission
<b>Wie wird über das Gesetz abgestimmt?</b>	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative C

Alternative D

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

	Alternative C	Alternative D
<b>Wer soll über Gesetze entscheiden?</b>	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
<b>Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?</b>	ordentliche nationale Gerichte	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
<b>Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?</b>	das Europäische Parlament	die Europäische Kommission
<b>Wie wird über das Gesetz abgestimmt?</b>	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative C

Alternative D

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

	sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv
Alternative C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

## Alternative C : Alternative D

Wer soll Gesetzgebung vorschlagen? [proposal 1] : [proposal 2]

**Wer soll über Gesetze entscheiden? [adoption 1] : [adoption]**

**Wie wird über das Gesetz abgestimmt? [voting 1] : [voting 2]**

**Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze? [sanctions 1] : [sanctions 2]**

-- ITEM 1 --

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

- ( ) Alternative C [ANSWER 1]
- ( ) Alternative D [ANSWER 2]

-- ITEM 2 --

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

-- ITEM 3 --

Alternative C

- ( ) sehr positiv [ANSWER 1]
- ( ) eher positiv [ANSWER 2]
- ( ) weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- ( ) eher negativ [ANSWER 4]
- ( ) sehr negativ [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

Alternative D

- ( ) sehr positiv [ANSWER 1]
- ( ) eher positiv [ANSWER 2]
- ( ) weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- ( ) eher negativ [ANSWER 4]
- ( ) sehr negativ [ANSWER 5]

## Question Page 19

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** choice procedure EU legislation\_EF, evaluation procedure E, evaluation procedure F

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24053
- GIP\_W24\_V2/CG24054
- GIP\_W24\_V2/CG24055
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_1
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_2
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_3
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_4
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_5
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_6
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_7
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_8
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_9
- GIP\_W24\_V2/CG24053\_10

**Programming instructions:** Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen. horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“. Reihenfolge der Antwortkategorien entsprechend rndCG24048 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel.

**Possible error(s):** dReminderBasic

	Alternative E	Alternative F
<b>Wer soll über Gesetze entscheiden?</b>	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
<b>Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?</b>	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
<b>Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?</b>	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
<b>Wie wird über das Gesetz abgestimmt?</b>	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative E

Alternative F

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

	Alternative E	Alternative F
<b>Wer soll über Gesetze entscheiden?</b>	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
<b>Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?</b>	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
<b>Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?</b>	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
<b>Wie wird über das Gesetz abgestimmt?</b>	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative E

Alternative F

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

	sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv
Alternative E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

### **Alternative E : Alternative F**

**Wer soll Gesetzgebung vorschlagen? [proposal 1] : [proposal 2]**

**Wer soll über Gesetze entscheiden? [adoption 1] : [adoption 2]**

**Wie wird über das Gesetz abgestimmt? [voting 1] : [voting 2]**

**Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze? [sanctions 1] : [sanctions 2]**

-- ITEM 1 --

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

- ( ) Alternative E [ANSWER 1]
- ( ) Alternative F [ANSWER 2]

-- ITEM 2 --

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

-- ITEM 3 --

Alternative E

- ( ) sehr positiv [ANSWER 1]
- ( ) eher positiv [ANSWER 2]
- ( ) weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- ( ) eher negativ [ANSWER 4]
- ( ) sehr negativ [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

Alternative F

- ( ) sehr positiv [ANSWER 1]
- ( ) eher positiv [ANSWER 2]
- ( ) weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- ( ) eher negativ [ANSWER 4]
- ( ) sehr negativ [ANSWER 5]

## Question Page 20

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** choice procedure EU legislation\_GH, evaluation procedure G, evaluation procedure H

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24056
- GIP\_W24\_V2/CG24057
- GIP\_W24\_V2/CG24058
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_1
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_2
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_3
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_4
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_5
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_6
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_7
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_8
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_9
- GIP\_W24\_V2/CG24056\_10

**Programming instructions:** Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen

**Possible error(s):**

	Alternative G	Alternative H
<b>Wer soll über Gesetze entscheiden?</b>	die Europäische Kommission	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
<b>Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?</b>	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
<b>Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?</b>	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
<b>Wie wird über das Gesetz abgestimmt?</b>	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss

Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative G

Alternative H

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative G	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative H	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

	Alternative G	Alternative H
<b>Wer soll über Gesetze entscheiden?</b>	die Europäische Kommission	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
<b>Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?</b>	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
<b>Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?</b>	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
<b>Wie wird über das Gesetz abgestimmt?</b>	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss

Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative G

Alternative H

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?

	sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv
Alternative G	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative H	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

## Alternative G: Alternative H

**Wer soll Gesetzgebung vorschlagen? [proposal 1] : [proposal 2]**

**Wer soll über Gesetze entscheiden? [adoption 1] : [adoption 2]**

**Wie wird über das Gesetz abgestimmt? [voting 1] : [voting 2]**

**Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze? [sanctions 1] : [sanctions 2]**

-- ITEM 1 --

Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?

- Alternative G [ANSWER 1]
- Alternative H [ANSWER 2]

-- ITEM 2 --

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?

-- ITEM 3 --

Alternative G

- sehr positiv [ANSWER 1]
- eher positiv [ANSWER 2]
- weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- eher negativ [ANSWER 4]
- sehr negativ [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

Alternative H

- sehr positiv [ANSWER 1]
- eher positiv [ANSWER 2]
- weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- eher negativ [ANSWER 4]
- sehr negativ [ANSWER 5]

## Question Page 21

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** exp EU unemployment insurance

**Source:** -

**Filter:** expCF24030\_2 = 1

**Experimental split:** Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Gegenargument 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Gegenargument 2 (Gruppe 2).

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Placebo-Gegenargument (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF24030\_1 speichern.

Es gibt zwei Versionen der folgenden Frage CF24030. Neue, von expCF24030\_1 unabhängige Randomisierung.

- Befragte in Experimentalgruppe 1 (expCF24030\_1 = 1) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

- Befragte in Experimentalgruppe 2 (expCF24030\_1 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

- Befragte in Experimentalgruppe 3 (expCF24030\_1 = 3) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF24030\_2 speichern; Verteilung der Variable expCF24030\_2 soll während der Feldzeit kontrolliert und der Zuweisungsmechanismus ggf. so angepasst werden, dass die beiden Experimentalgruppen möglichst gleich groß sind.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CF24030
- GIP\_W24\_V2/expCF24030\_1
- GIP\_W24\_V2/expCF24030\_2

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Hilfe

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die Befürworter sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die Gegner sagen:

[expCF24030\_1 = 1: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“]

[expCF24030\_1 = 2: „Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“]

[expCF24030\_1 = 3: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

**Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- ( ) sehr gut [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) eher gut [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) teils gut, teils schlecht [\[ANSWER 3\]](#)
- ( ) eher schlecht [\[ANSWER 4\]](#)
- ( ) sehr schlecht [\[ANSWER 5\]](#)
- ( ) keine Meinung [\[ANSWER -99\]](#)

## Question Page 22.10

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expCF24030\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**



UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

## Question Page 22.20

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expCF24030\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

The screenshot shows a survey question page. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side is a blue button labeled "Hilfe". Below the header, the main text reads: "Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten." A note below states: "Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen." At the bottom are two buttons: a grey one labeled "< Zurück" and a blue one labeled "Weiter >".

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

## Question Page 22.30

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expCF24030\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' button. The main text of the question reads: 'Die Befürworter sagen: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“' Below the text are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right, the University of Mannheim logo is visible.

---

Die Befürworter sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

## Question Page 22.40

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expCF24030\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

The screenshot shows a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header is a text block: 'Die Gegner sagen: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“'. At the bottom are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Die **Gegner** sagen:  
„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

The screenshot shows a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header is a text block: 'Die Gegner sagen: „Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktleidprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“'. At the bottom are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Die **Gegner** sagen:  
„Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktleidprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

The screenshot shows a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header is a text block: 'Die Gegner sagen: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“'. At the bottom are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Die **Gegner** sagen:  
„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Die Gegner sagen:

[expCF24030\_1 = 1: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“]

[expCF24030\_1 = 2: „Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“]

[expCF24030\_1 = 3 : „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

## Question Page 22.50

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** exp EU unemployment insurance

**Source:** -

**Filter:** expCF24030\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CF24030
- GIP\_W24\_V2/expCF24030\_1
- GIP\_W24\_V2/expCF24030\_2

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The top navigation bar includes a logo of four stylized figures, the text 'Gesellschaft im Wandel', and a 'Hilfe' link. The main question is: 'Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?'. Below the question is a list of six response options, each preceded by a radio button. At the bottom are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons, and the University of Mannheim logo.

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

sehr gut  
 eher gut  
 teils gut, teils schlecht  
 eher schlecht  
 sehr schlecht  
 keine Meinung

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- ( ) sehr gut [ANSWER 1]  
( ) eher gut [ANSWER 2]  
( ) teils gut, teils schlecht [ANSWER 3]  
( ) eher schlecht [ANSWER 4]  
( ) sehr schlecht [ANSWER 5]  
( ) keine Meinung [ANSWER -99]

## Question Page 23

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** exp EU insolvency proceedings

**Source:** -

**Filter:** expCF24031\_2 = 1

**Experimental split:** Neue Randomisierung, Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24031 Gegenargument 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24031 Gegenargument 2 (Gruppe 2).

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24031 Placebo-Gegenargument (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF24031\_1 speichern.

Es gibt zwei Versionen der folgenden Frage CF24031. Neue, von expCF24031\_1 unabhängige Randomisierung.

- Befragte in Experimentalgruppe 1 (expCF24031\_1 = 1) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

- Befragte in Experimentalgruppe 2 (expCF24031\_1 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

- Befragte in Experimentalgruppe 3 (expCF24031\_1 = 3) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF24031\_2 speichern; Verteilung der Variable expCF24031\_2 soll während der Feldzeit kontrolliert und der Zuweisungsmechanismus ggf. so angepasst werden, dass die beiden Experimentalgruppen möglichst gleich groß sind.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CF24031
- GIP\_W24\_V2/expCF24031\_1
- GIP\_W24\_V2/expCF24031\_2

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

#### Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die Befürworter sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die Gegner sagen: [expCF24031\_1 = 1: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“]

[expCF24031\_1 = 2: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten

anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“]

[expCF24031\_1 = 3: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

**Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- sehr gut [\[ANSWER 1\]](#)
- eher gut [\[ANSWER 2\]](#)
- teils gut, teils schlecht [\[ANSWER 3\]](#)
- eher schlecht [\[ANSWER 4\]](#)
- sehr schlecht [\[ANSWER 5\]](#)
- keine Meinung [\[ANSWER -99\]](#)

## Question Page 24.10

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expCF24031\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**



UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

## Question Page 24.20

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expCF24031\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

The screenshot shows a question page from the website 'Gesellschaft im Wandel'. At the top left is a logo of three stylized figures. Next to it is the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side is a blue button labeled 'Hilfe'. Below the header, there is a text block: 'Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.' Underneath this text is a smaller sentence: 'Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.' At the bottom left are two buttons: a grey one labeled '< Zurück' and a blue one labeled 'Weiter >'. At the bottom right is the logo of 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

## Question Page 24.30

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expCF24031\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

The screenshot shows a survey page with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains a statement in German: 'Die Befürworter sagen: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“' Below the text are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right is the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

---

Die Befürworter sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

## Question Page 24.40

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expCF24031\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**



Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Die Gegner sagen:

[expCF24031\_1 = 1: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“]

[ expCF24031\_1 = 2: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“]

[expCF24031\_1 = 3: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

## Question Page 24.50

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** exp EU insolvency proceedings

**Source:** -

**Filter:** expCF24031\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CF24031
- GIP\_W24\_V2/expCF24031\_1
- GIP\_W24\_V2/expCF24031\_2

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question is: "Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?" Below the question are five radio button options: sehr gut, eher gut, teils gut, teils schlecht, eher schlecht, sehr schlecht, and keine Meinung. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, and at the bottom right is the University of Mannheim logo.

---

**Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- ( ) sehr gut [ANSWER 1]  
( ) eher gut [ANSWER 2]  
( ) teils gut, teils schlecht [ANSWER 3]  
( ) eher schlecht [ANSWER 4]  
( ) sehr schlecht [ANSWER 5]  
( ) keine Meinung [ANSWER -99]

## Question Page 25

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** estimation foreign-born divorce

**Source:** Replikation 1:1 der Frage AD12001 aus Welle 12

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expAD24001 = 1, 2

**Experimental split:** Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf vier Gruppen aufteilen.

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AD24001 mit Schätzung zu Migration (Gruppe 1).

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AD24001 mit Schätzung zu Scheidung (Gruppe 2).

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AC24110 (Gruppe 3).

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen keine Frage (Gruppe 4).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAD24001 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AD24001
- GIP\_W24\_V2/expAD24001

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 *Gesellschaft  
im Wandel* Hilfe

Nun zu einem ganz anderen Thema.

**Was schätzen Sie:**

Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind nicht in Deutschland geboren?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0-9  
 10-19  
 20-29  
 30-39  
 40-49  
 50 oder mehr

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Nun zu einem ganz anderen Thema.

**Was schätzen Sie:**

Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind von ihrem Ehepartner geschieden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0-9
- 10-19
- 20-29
- 30-39
- 40-49
- 50 oder mehr

< Zurück

Weiter >

---

Nun zu einem ganz anderen Thema.

**Was schätzen Sie:**

[expAD24001 = 1: Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind nicht in Deutschland geboren?]

[expAD24001 = 2: Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind von ihrem Ehepartner geschieden?]

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0-9 [ANSWER 1]
- 10-19 [ANSWER 2]
- 20-29 [ANSWER 3]
- 30-39 [ANSWER 4]
- 40-49 [ANSWER 5]
- 50 oder mehr [ANSWER 6]

## Question Page 26

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** information foreign-born\_v2

**Source:** ähnlich der Frage AD12002 aus Welle 12; „20“ ersetzt durch „14“

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expAD24001 = 3

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24110

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the "Gesellschaft im Wandel" study. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" button. Below the header, the question text is: "Wussten Sie, dass von 100 Personen, die in Deutschland leben, 14 nicht in Deutschland geboren wurden?".

- ja  
 nein

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Wussten Sie, dass von 100 Personen, die in Deutschland leben, 14 nicht in Deutschland geboren wurden?**

( ) Ja [ANSWER 1]

( ) Nein [ANSWER 2]

## Question Page 27

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** income differences – B26

**Source:** Replikation 1:1 der Frage ZH10010 aus Welle 10; erster Teil des Fragetextes nicht fett formatiert

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_2 = 1

**Experimental split:** Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen ZH24010 und AC24111 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24112 und AC24113 (Gruppe 2).

- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24114 und AC24115 (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expZH24010\_2 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/ZH24010
- GIP\_W24\_V2/expZH24010\_2

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" button. Below the header, the question text reads: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen: Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern." A note below the question says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." Below the note is a list of six response options, each preceded by a radio button:

- stimme stark zu [ANSWER 1]
- stimme zu [ANSWER 2]
- weder noch [ANSWER 3]
- lehne ab [ANSWER 4]
- lehne stark ab [ANSWER 5]
- weiß nicht [ANSWER -99]

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right is the University of Mannheim logo: "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) stimme stark zu [ANSWER 1]

( ) stimme zu [ANSWER 2]

( ) weder noch [ANSWER 3]

( ) lehne ab [ANSWER 4]

( ) lehne stark ab [ANSWER 5]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 28

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation taxes high income – Q7b

**Source:** ISSP 2009, Q7b; geringfügig an Onlinemodus angepasst

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_2 = 1

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24111

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text is: "Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland für Leute mit hohem Einkommen heute bewerten?". A note below it says: "Mit Steuern meinen wir ALLE Steuern und auch Abgaben wie Sozialversicherung, Lohn- oder Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer etc.)". A note at the bottom left says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". Below the question are five radio buttons with German labels: "viel zu hoch", "zu hoch", "ungefähr richtig", "zu niedrig", and "viel zu niedrig". At the bottom are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland für Leute mit hohem Einkommen heute bewerten?

Mit Steuern meinen wir ALLE Steuern und auch Abgaben wie Sozialversicherung, Lohn- oder Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer etc.)

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) viel zu hoch [ANSWER 1]  
( ) zu hoch [ANSWER 2]  
( ) ungefähr richtig [ANSWER 3]  
( ) zu niedrig [ANSWER 4]  
( ) viel zu niedrig [ANSWER 5]

## Question Page 29

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** spending unemployment benefits

**Source:** ähnlich Frage AC10067 aus Welle 10, kein Überleitungstext und kein Experiment

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24112

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, the question text is displayed: "Sollte der Staat für die Unterstützung von Arbeitslosen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?". A note below the question states: "Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Beiträge zur Arbeitslosenversicherung erfordern können." A note at the bottom left says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." Below the question are five radio button options:

- sehr viel mehr ausgeben
- etwas mehr ausgeben
- die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- etwas weniger ausgeben
- sehr viel weniger ausgeben
- weiß nicht

At the bottom of the form are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Sollte der Staat für die Unterstützung von Arbeitslosen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?**

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Beiträge zur Arbeitslosenversicherung erfordern können.

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr viel mehr ausgeben [ANSWER 1]
- ( ) etwas mehr ausgeben [ANSWER 2]
- ( ) die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten [ANSWER 3]
- ( ) etwas weniger ausgeben [ANSWER 4]
- ( ) sehr viel weniger ausgeben [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 30

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** spending healthcare

**Source:** -

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_2 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24113

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, the question text is: "Sollte der Staat für das Gesundheitssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?". A note below it says: "Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können." A sub-instruction "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." follows. A list of six answer options is provided, each preceded by a radio button. The options are: "sehr viel mehr ausgeben", "etwas mehr ausgeben", "die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten", "etwas weniger ausgeben", "sehr viel weniger ausgeben", and "weiß nicht". At the bottom left is a "Zurück" button, and at the bottom right is a "Weiter >" button.

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Sollte der Staat für das Gesundheitssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) sehr viel mehr ausgeben [ANSWER 1]
- ( ) etwas mehr ausgeben [ANSWER 2]
- ( ) die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten [ANSWER 3]
- ( ) etwas weniger ausgeben [ANSWER 4]
- ( ) sehr viel weniger ausgeben [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 31

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** migrants access social benefits

**Source:** -

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_2 = 3

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24114

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a header bar with icons for users and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text is displayed: 'Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen: Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, sollten die gleichen Rechte auf Sozialleistungen bekommen wie Deutsche.' A note below the question states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question, there is a list of five response options, each preceded by a radio button: 'stimme stark zu', 'stimme zu', 'weder noch', 'lehne ab', and 'lehne stark ab'. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, sollten die gleichen Rechte auf Sozialleistungen bekommen wie Deutsche.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) stimme stark zu [ANSWER 1]  
( ) stimme zu [ANSWER 2]  
( ) weder noch [ANSWER 3]  
( ) lehne ab [ANSWER 4]  
( ) lehne stark ab [ANSWER 5]

## Question Page 32

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** spending pensions

**Source:** -

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_2 = 3

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24115

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' button. Below the header, the question reads: 'Sollte der Staat für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?'. A note below the question says: 'Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.' A note at the bottom left says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The answer options are:  sehr viel mehr ausgeben,  etwas mehr ausgeben,  die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten,  etwas weniger ausgeben,  sehr viel weniger ausgeben, and  weiß nicht. At the bottom, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Sollte der Staat für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) sehr viel mehr ausgeben [ANSWER 1]
- ( ) etwas mehr ausgeben [ANSWER 2]
- ( ) die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten [ANSWER 3]
- ( ) etwas weniger ausgeben [ANSWER 4]
- ( ) sehr viel weniger ausgeben [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 33

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** individual unemployment risk

**Source:** ähnlich ESS 2008, Frage D47

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expAC24116 = 1

**Experimental split:** Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen.

- 50% der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24116 und AC24117 (Gruppe 1).

- 50% der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24118 und AC24119 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAC24116 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

### Variable(s):

- GIP\_W24\_V2/AC24116
- GIP\_W24\_V2/expAC24116

### Programming instructions: -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a message reads: "In der nächsten Frage möchten wir Sie bitten, darüber nachzudenken, was in den nächsten 12 Monaten passieren könnte." A question follows: "Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten arbeitslos werden?". A note below says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." Below the question are six radio button options:

- überhaupt nicht wahrscheinlich
- nicht sehr wahrscheinlich
- wahrscheinlich
- sehr wahrscheinlich
- momentan nicht berufstätig ODER nicht mehr berufstätig
- weiß nicht

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons.

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

In der nächsten Frage möchten wir Sie bitten, darüber nachzudenken, was in den nächsten 12 Monaten passieren könnte.

**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten arbeitslos werden?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) überhaupt nicht wahrscheinlich [ANSWER 1]  
( ) nicht sehr wahrscheinlich [ANSWER 2]  
( ) wahrscheinlich [ANSWER 3]  
( ) sehr wahrscheinlich [ANSWER 4]  
( ) momentan nicht berufstätig ODER nicht mehr berufstätig [ANSWER 5]

( ) weiß nicht [ANSWER ~99]

## Question Page 34

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** welfare state 10 years

**Source:** -

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expAC24116 = 1

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24117

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Gegenwärtig wird über die Kosten der sozialen Sicherung in Deutschland diskutiert. Stellen Sie sich die Situation in etwa zehn Jahren vor.

**Welche der Aussagen kommt Ihrer Sichtweise am nächsten?**

Unter sozialer Sicherung versteht man die finanzielle Absicherung und Versorgung im Falle eines Unfalls, einer Krankheit, einer vorzeitigen Erwerbsunfähigkeit, bei Arbeitslosigkeit oder im Alter.

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

In zehn Jahren ...

- ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung nicht mehr leisten können.  
 ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung noch leisten können, wird es aber nicht anheben können.  
 ...wird es sich Deutschland leisten können, das Niveau der sozialen Sicherung anzuheben.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Gegenwärtig wird über die Kosten der sozialen Sicherung in Deutschland diskutiert. Stellen Sie sich die Situation in etwa zehn Jahren vor:

**Welche der Aussagen kommt Ihrer Sichtweise am nächsten?**

**Unter sozialer Sicherung versteht man die finanzielle Absicherung und Versorgung im Falle eines Unfalls, einer Krankheit, einer vorzeitigen Erwerbsunfähigkeit, bei Arbeitslosigkeit oder im Alter.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

-- ITEM 1 --

In zehn Jahren ...

( ) ... wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung nicht mehr leisten können. [\[ANSWER 1\]](#)

( ) ... wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung noch leisten können, wird es aber nicht anheben können. [\[ANSWER 2\]](#)

( ) ... wird es sich Deutschland leisten können, das Niveau der sozialen Sicherung anzuheben. [\[ANSWER 3\]](#)

Question Page 35

## META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** net benefit migrants – D39

**Source:** ESS 2008, Frage D39; geringfügig an Onlinemodus angepasst

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expAC24116 = 2 und expAC24118 = 1

**Experimental split:** Befragte aus der Auffrischungsstichprobe ( $hGIP2 = 2$ ) und aus Experimentalgruppe 2 ( $expAC24116 = 2$ ) zufällig auf 2 Gruppen aufteilen.

- 50% der Befragten bekommen Frage AC24118 mit horizontaler Antwortskala (Gruppe 1).
  - 50% der Befragten bekommen Frage AC24118 mit vertikaler Antwortskala (Gruppe 2)

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAC24118 speichern

**Question format:** Single Choice (Response format: close ended)

### Variables(s):

- GIP\_W24\_V2/AC24118

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von „0 bekommen viel mehr als sie bezahlen“ bis „10 bezahlen viel mehr als sie bekommen“

#### Possible sources of $\Delta B_{\text{min}} \text{ for } K_3\text{N}1$

 **Gesellschaft  
im Wandel**

Hilfe

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

**Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

bekommen viel mehr als sie bezahlen					bezahlen viel mehr als sie bekommen					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) 0 bekommen viel mehr als sie bezahlen [ANSWER 0]
  - ( ) 1 [ANSWER 1]
  - ( ) 2 [ANSWER 2]
  - ( ) 3 [ANSWER 3]

- ( ) 4 [ANSWER 4]
- ( ) 5 [ANSWER 5]
- ( ) 6 [ANSWER 6]
- ( ) 7 [ANSWER 7]
- ( ) 8 [ANSWER 8]
- ( ) 9 [ANSWER 9]
- ( ) 10 bezahlen viel mehr als sie bekommen [ANSWER 10]

## Question Page 36

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** net benefit migrants – D39

**Source:** ESS 2008, Frage D39; geringfügig an Onlinemodus angepasst, vertikale Antwortskala

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expAC24116 = 2 und expAC24118 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24118

**Programming instructions:** vertikale Antwortskala von „0 bekommen viel mehr als sie bezahlen“ bis „10 bezahlen viel mehr als sie bekommen“

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, a text block reads: "Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch." A question follows: "Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?" Below the question, a note says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of 11 options (0 to 10) is provided, each preceded by a radio button. At the bottom left is a "Zurück" button, and at the bottom right is a "Weiter >" button.

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

**Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) 0 bekommen viel mehr als sie bezahlen [ANSWER 0]  
( ) 1 [ANSWER 1]  
( ) 2 [ANSWER 2]  
( ) 3 [ANSWER 3]  
( ) 4 [ANSWER 4]

( ) 5 [ANSWER 5]

( ) 6 [ANSWER 6]

( ) 7 [ANSWER 7]

( ) 8 [ANSWER 8]

( ) 9 [ANSWER 9]

( ) 10 bezahlen viel mehr als sie bekommen [ANSWER 10]

## Question Page 37

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** consequences of social benefits

**Source:** ähnlich ESS 2008, Frage D25

**Filter:** hGIP2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe) und expAC24116 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24119

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen.

**Sozialeistungen in Deutschland kosten die Bürger und die Unternehmen zu hohe Steuern und Abgaben.**

Mit Sozialeistungen meinen wir beispielsweise das Gesundheitswesen, das Rentensystem und die soziale Absicherung.

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

stimme stark zu  
 stimme zu  
 weder noch  
 lehne ab  
 lehne stark ab  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Sozialeistungen in Deutschland kosten die Bürger und die Unternehmen zu hohe Steuern und Abgaben.**

**Mit Sozialeistungen meinen wir beispielsweise das Gesundheitswesen, das Rentensystem und die soziale Absicherung.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) stimme stark zu [ANSWER 1]  
( ) stimme zu [ANSWER 2]  
( ) weder noch [ANSWER 3]  
( ) lehne ab [ANSWER 4]  
( ) lehne stark ab [ANSWER 5]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 38

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** income differences – B26

**Source:** Replikation 1:1 der Frage ZH10010 aus Welle 10; erster Teil des Fragetextes nicht fett formatiert

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 1

**Experimental split:** Befragte aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen ZH24010, AC24120 und AC24121 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen AC24122, AC24123 und AC24124 (Gruppe 2).

- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen AC24125, AC24126 und AC24127 (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expZH24010\_1 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/ZH24010
- GIP\_W24\_V2/expZH24010\_1

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' button. Below the header, the question text reads: 'Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen: Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.' A note below the question says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the note is a list of six response options, each preceded by a radio button: 'stimme stark zu', 'stimme zu', 'weder noch', 'lehne ab', 'lehne stark ab', and 'weiß nicht'. At the bottom left is a 'Zurück' button, and at the bottom right is a 'Weiter >' button. The University of Mannheim logo is at the bottom right of the page.

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) stimme stark zu [ANSWER 1]

( ) stimme zu [ANSWER 2]

( ) weder noch [ANSWER 3]

( ) lehne ab [ANSWER 4]

( ) lehne stark ab [ANSWER 5]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 39

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** gay lesbian rights – B31

**Source:** ESS 2008, Frage B31; geringfügig an Onlinemodus angepasst

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 1

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24120

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a message reads: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen." A bold statement follows: "Schwule und Lesben sollten ihr Leben so führen dürfen, wie sie es wollen." A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of six response options is provided, each with a radio button. The options are: "stimme stark zu", "stimme zu", "weder noch", "lehne ab", "lehne stark ab", and "weiß nicht". At the bottom, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Schwule und Lesben sollten ihr Leben so führen dürfen, wie sie es wollen.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) stimme stark zu [ANSWER 1]  
( ) stimme zu [ANSWER 2]  
( ) weder noch [ANSWER 3]  
( ) lehne ab [ANSWER 4]  
( ) lehne stark ab [ANSWER 5]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 40

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** treatment social groups – TESTC33

**Source:** ESS 2008, Frage TESTC33; geringfügig an Onlinemodus angepasst

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 1

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24121

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- stimme stark zu
- stimme zu
- weder noch
- lehne ab
- lehne stark ab
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) stimme stark zu [ANSWER 1]
- ( ) stimme zu [ANSWER 2]
- ( ) weder noch [ANSWER 3]
- ( ) lehne ab [ANSWER 4]
- ( ) lehne stark ab [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 41

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** rev\_word income differences – B26

**Source:** -

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24122

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte keine Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- stimme stark zu
- stimme zu
- weder noch
- lehne ab
- lehne stark ab
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte keine Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) stimme stark zu [ANSWER 1]
- ( ) stimme zu [ANSWER 2]
- ( ) weder noch [ANSWER 3]
- ( ) lehne ab [ANSWER 4]
- ( ) lehne stark ab [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 42

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** rev\_word gay lesbian rights – B31

**Source:** -

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24123

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, a message reads: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:". The main question is: "Schwule und Lesben sollten ihr Leben nicht so führen dürfen, wie sie es wollen.". Below the question, a note says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of six response options follows, each preceded by a radio button:

- stimme stark zu
- stimme zu
- weder noch
- lehne ab
- lehne stark ab
- weiß nicht

At the bottom left are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right is the "UNIVERSITÄT MANNHEIM" logo.

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Schwule und Lesben sollten ihr Leben nicht so führen dürfen, wie sie es wollen.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) stimme stark zu [ANSWER 1]
- ( ) stimme zu [ANSWER 2]
- ( ) weder noch [ANSWER 3]
- ( ) lehne ab [ANSWER 4]
- ( ) lehne stark ab [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 43

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** rev\_word treatment social groups – TESTC33

**Source:** -

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 2

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24124

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Es ist nicht Aufgabe des Staates sicherzustellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- stimme stark zu
- stimme zu
- weder noch
- lehne ab
- lehne stark ab
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Es ist nicht Aufgabe des Staates sicherzustellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) stimme stark zu [ANSWER 1]
- ( ) stimme zu [ANSWER 2]
- ( ) weder noch [ANSWER 3]
- ( ) lehne ab [ANSWER 4]
- ( ) lehne stark ab [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 44

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** income differences – TESTC10H10

**Source:** -

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 3

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24125

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Was denken Sie, sollte der Staat Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern oder sollte er dies nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- er sollte es auf jeden Fall
- er sollte es wohl eher
- keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- er sollte es wohl eher nicht
- er sollte es auf keinen Fall
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Was denken Sie, sollte der Staat Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern oder sollte er dies nicht?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) er sollte es auf jeden Fall [ANSWER 1]
- ( ) er sollte es wohl eher [ANSWER 2]
- ( ) keine Meinung in die eine oder andere Richtung [ANSWER 3]
- ( ) er sollte es wohl eher nicht [ANSWER 4]
- ( ) er sollte es auf keinen Fall [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 45

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** gay lesbian rights – TESTC11H11

**Source:** ESS 2008, Frage TESTC11 H11; geringfügig an Onlinemodus angepasst

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 3

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24126

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sie sollten es auf jeden Fall
- sie sollten es wohl eher
- keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- sie sollten es wohl eher nicht
- sie sollten es auf keinen Fall
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Was denken Sie, sollten Schwule und Lesben ihr Leben so führen dürfen wie sie es wollen oder nicht?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sie sollten es auf jeden Fall [ANSWER 1]
- ( ) sie sollten es wohl eher [ANSWER 2]
- ( ) keine Meinung in die eine oder andere Richtung [ANSWER 3]
- ( ) sie sollten es wohl eher nicht [ANSWER 4]
- ( ) sie sollten es auf keinen Fall [ANSWER 5]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 46

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** treatment social groups – TEST12H12

**Source:** ESS 2008, Frage TESTC12 H12; geringfügig an Onlinemodus angepasst

**Filter:** hGIP2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe) und expZH24010\_1 = 3

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AC24127

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Und was denken Sie hier, sollte der Staat sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden oder sollte er dies nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

er sollte es auf jeden Fall [ANSWER 1]  
 er sollte es wohl eher [ANSWER 2]  
 keine Meinung in die eine oder andere Richtung [ANSWER 3]  
 er sollte es wohl eher nicht [ANSWER 4]  
 er sollte es auf keinen Fall [ANSWER 5]  
 weiß nicht [ANSWER -99]

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Und was denken Sie hier, sollte der Staat sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden oder sollte er dies nicht?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) er sollte es auf jeden Fall [ANSWER 1]  
( ) er sollte es wohl eher [ANSWER 2]  
( ) keine Meinung in die eine oder andere Richtung [ANSWER 3]  
( ) er sollte es wohl eher nicht [ANSWER 4]  
( ) er sollte es auf keinen Fall [ANSWER 5]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 47

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** exp\_prior\_belief\_voting, exp\_prior\_belief\_voting\_jsno

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (jsCG24070 = 0), Visual Analogue Scale (jsCG24070 = 1) (Response format: jsCG24070 = 0: closed ended, jsCG24070 = 1: VAS)

### Variable(s):

- GIP\_W24\_V2/CG24070
- GIP\_W24\_V2/CG24070\_nojs
- GIP\_W24\_V2/expCG24070\_1
- GIP\_W24\_V2/expCG24070\_2
- GIP\_W24\_V2/expCG24070\_3
- GIP\_W24\_V2/expCG24070\_4
- GIP\_W24\_V2/expCG24070\_5
- GIP\_W24\_V2/expCG24070\_6
- GIP\_W24\_V2/jsCG24070

**Programming instructions:** Zwischenvariable jsCG24070 JavaScript page 47.00 f generieren: wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 47.00 nicht aktiviert hat: jsCG24070 = 0 (JavaScript nicht aktiviert); wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 47.00 aktiviert hat: jsCG24070 = 1 (JavaScript aktiviert); Markierung soll erst nach dem ersten Klick auf die Skala erscheinen; Range: 0 – 100, Schrittweite: 1,0; ausgewählter Wert soll unterhalb der Markierung angezeigt werden; ausgewählter Wert soll durch Klicken beliebig oft verändert werden können.

**Possible error(s):** dReminderVAS



Hilfe

Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde er als unabhängiger Kandidat gewählt. In seinem Wahlprogramm schreibt er „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt einem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zustimmen wird?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.



< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

[Hilfe](#)

Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde er als unabhängiger Kandidat gewählt. In seinem Wahlprogramm schreibt er „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt einem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zustimmen wird?**

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

[Hilfe](#)

Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde sie als unabhängiger Kandidat wiedergewählt. In ihrem Wahlprogramm schreibt sie „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsffähige Arbeitsplätze bietet.“

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet einem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zustimmen wird?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

(unmöglich)

0%

1-10%

11-20%

21-30%

31-40%

41-50%

51-60%

61-70%

71-80%

81-90%

91-99%

100% (mit Gewissheit)

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

[Hilfe](#)

Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde sie als unabhängiger Kandidat wiedergewählt. In ihrem Wahlprogramm schreibt sie „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsffähige Arbeitsplätze bietet.“

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet einem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zustimmen wird?**

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

[expCG24070\_1 = 1: Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker] [expCG24070\_1 = 2: Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin] aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde [expCG24070\_1 = 1: er] [expCG24070\_1 = 2: sie] als unabhängiger Kandidat [expCG24070\_2 = 1: gewählt] [expCG24070\_2 = 2: wiedergewählt] [expCG24070\_2 = 3: zum dritten Mal wiedergewählt]. In [expCG24070\_1 = 1: seinem Wahlprogramm schreibt er] [expCG24070\_1 = 2: ihrem Wahlprogramm schreibt sie] [expCG24070\_4 = 1: „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“] [expCG24070\_4 = 2: „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsfähige Arbeitsplätze bietet.“]

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass [expCG24070\_1 = 1: Ben Hubolt] [expCG24070\_1 = 2: Maria Tachet] einem Antrag [expCG24070\_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [expCG24070\_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] zustimmen wird?**

*[wenn jsCG24070 = 0: Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.] [wenn jsCG24070 = 1: Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.]*

-- ITEM 1 --

[wenn jsCG24070 = 1] Visual Analogue Scale (VAS) unmöglich [ 0-100 ] mit Gewissheit

-- ITEM 2 --

- ( ) 0% (unmöglich) [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 0]
- ( ) 1-10% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 1]
- ( ) 11-20% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 2]
- ( ) 21-30% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 3]
- ( ) 31-40% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 4]
- ( ) 41-50% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 5]
- ( ) 51-60% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 6]
- ( ) 61-70% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 7]
- ( ) 71-80% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 8]
- ( ) 81-90% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 9]
- ( ) 91-99% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 10]
- ( ) 100% (mit Gewissheit) [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 11]

## Question Page 48

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** exp\_posterior\_belief\_voting, exp\_posterior\_belief\_voting\_nojs

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (jsCG24071 = 0), Visual Analogue Scale (jsCG24071 = 1) (Response format: jsCG24071 = 0: closed ended, jsCG24071 = 1: VAS)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/CG24071
- GIP\_W24\_V2/CG24071\_nojs

**Programming instructions:** Visual Analogue Scale (VAS). Markierung soll erst nach dem ersten Klick auf die Skala erscheinen. Range: 0 – 100, Schrittweite: 1,0. Ausgewählter Wert soll unterhalb der Markierung angezeigt werden. Ausgewählter Wert soll durch Klicken beliebig oft verändert werden können, wenn CG24070 ≠ -90 (wenn vorherige Frage beantwortet wurde): Wert aus vorheriger Frage CG24070 in grau markieren]

**Possible error(s):** dReminderVAS

 [Hilfe](#)

Ben Hubolt ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Bildung der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 8 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien beraten und angenommen. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder zugestimmt haben.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt dem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zugestimmt hat?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

(unmöglich)      (mit Gewissheit)

0%	1-10%	11-20%	21-30%	31-40%	41-50%	51-60%	61-70%	71-80%	81-90%	91-99%	100%
----	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	------

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 [Hilfe](#)

Ben Hubolt ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Bildung der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 8 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien beraten und angenommen. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder zugestimmt haben.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt dem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zugestimmt hat?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)      mit Gewissheit (100 %)

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

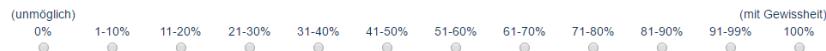


Hilfe

Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 11 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.



< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 11 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn alle Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.



< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn alle Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheimen durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

□

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

[expCG24070\_1 = 1: Ben Hubolt] [expCG24070\_1 = 2: Maria Tachet] ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für [expCG24070\_3 = 1: Bildung] [expCG24070\_3 = 2: Landwirtschaft] der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn [expCG24070\_5 = 1: mindestens 8 aus 14] [expCG24070\_5 = 2: mindestens 11 aus 14] [expCG24070\_5 = 3: alle] Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag [expCG24070\_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [expCG24070\_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] beraten und [expCG24070\_6 = 1: angenommen] [expCG24070\_6 = 2: abgelehnt]. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder [expCG24070\_6 = 1: zugestimmt haben] [expCG24070\_6 = 2: dagegen waren].

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass [exp-CG24070\_1 = 1: Ben Hubolt] [ expCG24070\_1 = 2: Maria Tachet] dem Antrag [expCG24070\_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [exp-CG24070\_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] in der Sitzung zugestimmt hat?

-- ITEM 1 --

[wenn jsCG24070 = 1] Visual Analogue Scale (VAS) unmöglich [ 0-100 ] mit Gewissheit

-- ITEM 2 --

- ( ) 0% (unmöglich) [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 0]
  - ( ) 1-10% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 1]
  - ( ) 11-20% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 2]
  - ( ) 21-30% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 3]
  - ( ) 31-40% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 4]
  - ( ) 41-50% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 5]
  - ( ) 51-60% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 6]

- ( ) 61-70% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 7]
- ( ) 71-80% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 8]
- ( ) 81-90% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 9]
- ( ) 91-99% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 10]
- ( ) 100% (mit Gewissheit) [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 11]

## Question Page 49

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 1, 2, 3, 4, 5

**Experimental split:** Wenn jsAJ24020 = 1 (wenn JavaScript aktiviert), Befragte zufällig auf 10 Gruppen aufteilen. - 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG1 (Gruppe 1). - 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG2 (Gruppe 2).

- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG3 (Gruppe 3).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG4 (Gruppe 4).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSGC (Gruppe 5).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGS1 (Gruppe 6).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGS2 (Gruppe 7).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGS3 (Gruppe 8).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGS4 (Gruppe 9).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGSC (Gruppe 10).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAJ24020 speichern.

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/expAJ24020
- GIP\_W24\_V2/jsAJ24020

**Programming instructions:** Zwischenvariable jsAJ24020 JavaScript generieren:

- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 49.00 nicht aktiviert hat: jsAJ24020 = 0 (JavaScript nicht aktiviert)
- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 49.00 aktiviert hat: jsAJ24020 = 1 (JavaScript aktiviert)

**Possible error(s):**

The screenshot shows a dark blue header bar with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the bar are the words "Hilfe" and "Weiter >". Below the bar, there is a message in German: "Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint." At the bottom left are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right is the "UNIVERSITÄT MANNHEIM" logo.

---

Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

## Question Page 50

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 6, 7, 8, 9, 10

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**



Hilfe

Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Sie haben 20 Sekunden Zeit, diese Beschreibungen zu lesen. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Sie haben 20 Sekunden Zeit, diese Beschreibungen zu lesen. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

## Question Page 51

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 1, 6

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/rndAJ24020\_1

**Programming instructions:** Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020\_1 speichern; [expAJ24020 = 6: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen; Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

**Possible error(s):**



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fettenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fettenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

## Verbleibende Zeit: 16 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

&lt; Zurück

Weiter &gt;

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

## Verbleibende Zeit: 16 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

&lt; Zurück

Weiter &gt;

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

[expAJ24020 = 6: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, Paul Oppenheimer, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martin ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat Martin sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat er sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Martin gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Er arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johanna ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Johanna schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat sie sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat Johanna gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Sie hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

## Question Page 52

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 2, 7

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/rndAJ24020\_2

**Programming instructions:** Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020\_2 speichern; [expAJ24020 = 7: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen.; Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

**Possible error(s):**

Verbleibende Zeit: 20 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Martina** ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Verbleibende Zeit: 18 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

**Martina** ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand.



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

[expAJ24020 = 7: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, Paul Oppenheimer, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martina ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat Martina sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat sie sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Martina gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Sie arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Johannes schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat er sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat Johannes gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Er hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

## Question Page 53

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 3, 8

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/rndAJ24020\_3

**Programming instructions:** Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020\_3 speichern. [expAJ24020 = 8: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen; Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

**Possible error(s):**

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a small icon of four stylized human figures. In the center, the text "Gesellschaft im Wandel" is displayed. On the right is a "Hilfe" button. Below the header, the text reads: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". There are two entries, each with a small profile icon on the left:

**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

At the bottom, there are two buttons: "< Zurück" on the left and "Weiter >" on the right.

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a small icon of four stylized human figures. In the center, the text "Gesellschaft im Wandel" is displayed. On the right is a "Hilfe" button. Below the header, the text reads: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". There are two entries, each with a small profile icon on the left:

**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

At the bottom, there are two buttons: "< Zurück" on the left and "Weiter >" on the right.

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Verbleibende Zeit: 15 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Verbleibende Zeit: 18 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

[expAJ24020 = 8: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, Paula Oppenheimer, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martin ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat Martin sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat er sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Martin gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Er arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johanna ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Johanna schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat sie sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat Johanna gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Sie hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

## Question Page 54

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 4, 9

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/rndAJ24020\_4

**Programming instructions:** Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020\_4 speichern. [expAJ24020 = 9: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

**Possible error(s):**



The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, there's a question text: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". Underneath this text are two entries, each with a small profile icon and a detailed description of the candidate's background and education.

**Martina** ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, there's a question text: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". Underneath this text are two entries, each with a small profile icon and a detailed description of the candidate's background and education.

**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

**Martina** ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

**Verbleibende Zeit: 19 Sekunden**

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

---

**UNIVERSITÄT  
MANNHEIM****Verbleibende Zeit: 18 Sekunden**

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

---

**UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

---

[expAJ24020 = 9: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, Paula Oppenheimer, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martina ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat Martina sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat sie sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Martina gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Sie arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Johannes schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat er sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat Johannes gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Er hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

## Question Page 55

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 5, 10

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/rndAJ24020\_5

**Programming instructions:** Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020\_5 speichern. [expAJ24020 = 10: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

**Possible error(s):**

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Verbleibende Zeit: 19 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Verbleibende Zeit: 19 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

[expAJ24020 = 10: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Kandidat A ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat Kandidat A sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat Kandidat A sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Kandidat A gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Kandidat A arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Kandidat B ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Kandidat B schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat Kandidat B sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat Kandidat B gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Kandidat B hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

## Question Page 56

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** candidate\_vote\_groups\_1\_6

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 1, 6

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AJ24020
- GIP\_W24\_V2/rndAJ24020

**Programming instructions:** kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Martin  
 Johanna

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Johanna  
 Martin

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

- ( ) Martin [ANSWER 1]  
( ) Johanna [ANSWER 2]

## Question Page 57

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** candidate\_vote\_groups\_2\_7

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 2, 7

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AJ24021
- GIP\_W24\_V2/rndAJ24021

**Programming instructions:** kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24021 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 *Gesellschaft  
im Wandel*  [Hilfe](#)

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Johannes  
 Martina

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 *Gesellschaft  
im Wandel*  [Hilfe](#)

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Martina  
 Johannes

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

( ) Johannes [ANSWER 1]

( ) Martina [ANSWER 2]

## Question Page 58

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** candidate\_vote\_groups\_3\_8

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 3, 8

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AJ24022
- GIP\_W24\_V2/rndAJ24022

**Programming instructions:** kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24022 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 *Gesellschaft  
im Wandel* Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Martin  
 Johanna

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 *Gesellschaft  
im Wandel* Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Johanna  
 Martin

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

( ) Martin [ANSWER 1]

( ) Johanna [ANSWER 2]

## Question Page 59

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** candidate\_vote\_groups\_4\_9

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 4, 9

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AJ24023
- GIP\_W24\_V2/rndAJ24023

**Programming instructions:** kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24023 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 **Gesellschaft  
im Wandel** [Hilfe](#)

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Johannes  
 Martina

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 **Gesellschaft  
im Wandel** [Hilfe](#)

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Martina  
 Johannes

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?**

( ) Johannes [ANSWER 1]

( ) Martina [ANSWER 2]

## Question Page 60

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** candidate\_vote\_groups\_5\_10

**Source:** -

**Filter:** expAJ24020 = 5, 10

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/AJ24024
- GIP\_W24\_V2/rndAJ24024

**Programming instructions:** kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24024 speichern.

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Kandidat A  
 Kandidat B

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Kandidat B  
 Kandidat A

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

( ) Kandidat A [ANSWER 1]

( ) Kandidat B [ANSWER 2]

## Question Page 61

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Sonntagsfrage\_referendum\_EU

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/ZJ24020

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side is a blue button labeled "Hilfe". Below the header, there is a question text in German. At the bottom of the screenshot are two buttons: a grey one labeled "< Zurück" and a blue one labeled "Weiter >".

Am 23. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung im Vereinigten Königreich über die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union ab. Nehmen Sie an, eine Abstimmung über die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union würde am kommenden Sonntag stattfinden. Wie würden Sie abstimmen?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben.
- Deutschland sollte die Europäische Union verlassen.
- Würde nicht abstimmen
- Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft)
  
- Möchte ich nicht sagen
- Weiß nicht

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Am 23. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung im Vereinigten Königreich über die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union ab. Nehmen Sie an, eine Abstimmung über die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union würde am kommenden Sonntag stattfinden. Wie würden Sie abstimmen?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben. [ANSWER 1]
- ( ) Deutschland sollte die Europäische Union verlassen. [ANSWER 2]
- ( ) Würde nicht abstimmen [ANSWER 3]
- ( ) Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft) [ANSWER 4]
- ( ) Möchte ich nicht sagen [ANSWER -98]
- ( ) Weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 62

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Future\_relations\_UK\_EU

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/ZJ24021

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

	Gesellschaft im Wandel	Hilfe
--	---------------------------	-------

Am 23. Juni 2016 stimmte eine Mehrheit der Bevölkerung im Vereinigten Königreich dafür ab, die Europäische Union zu verlassen. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt. Im Binnenmarkt gilt der freie Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr. Dabei müssen die Mitgliedstaaten gemeinsame Regeln beachten. Wie sollte die Zusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich und den EU-Mitgliedsstaaten nach einem möglichen Austritt aussehen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich keine gemeinsamen Regeln beachten.
  - Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich einige gemeinsamen Regeln beachten.
  - Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich alle gemeinsamen Regeln beachten.
  - Das Vereinigte Königreich sollte keinen vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten.
- keine Angabe  
 weiß nicht

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Am 23. Juni 2016 stimmte eine Mehrheit der Bevölkerung im Vereinigten Königreich dafür ab, die Europäische Union zu verlassen. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt. Im Binnenmarkt gilt der freie Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr. Dabei müssen die Mitgliedstaaten gemeinsame Regeln beachten. Wie sollte die Zusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich und den EU-Mitgliedsstaaten nach einem möglichen Austritt aussehen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich keine gemeinsamen Regeln beachten. [\[ANSWER 1\]](#)
- ( ) Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich einige gemeinsame Regeln beachten. [\[ANSWER 2\]](#)
- ( ) Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich alle gemeinsamen Regeln beachten. [\[ANSWER 3\]](#)
- ( ) Das Vereinigte Königreich sollte keinen vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. [\[ANSWER 4\]](#)

( ) keine Angabe [ANSWER -98]

( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 63

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Prob\_countries\_leave\_EU

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/ZJ24022

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Für wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich halten Sie es, dass sich innerhalb der nächsten fünf Jahre mindestens ein Land außer dem Vereinigten Königreich dazu entscheidet, die Europäische Union zu verlassen?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- Sehr wahrscheinlich
- Eher wahrscheinlich
- Weder wahrscheinlich, noch unwahrscheinlich
- Eher unwahrscheinlich
- Sehr unwahrscheinlich
- keine Angabe
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Für wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich halten Sie es, dass sich innerhalb der nächsten fünf Jahre mindestens ein Land außer dem Vereinigten Königreich dazu entscheidet, die Europäische Union zu verlassen?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) Sehr wahrscheinlich [ANSWER 1]
- ( ) Eher wahrscheinlich [ANSWER 2]
- ( ) Weder wahrscheinlich, noch unwahrscheinlich [ANSWER 3]
- ( ) Eher unwahrscheinlich [ANSWER 4]
- ( ) Sehr unwahrscheinlich [ANSWER 5]
- ( ) keine Angabe [ANSWER -98]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 64

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** costs\_uk\_non\_single\_market

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/ZJ24023

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 [Gesellschaft  
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Noch ist unklar, wie das zukünftige Verhältnis zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich aussehen wird. Stellen Sie sich bitte vor, dass Unternehmen aus der Europäischen Union nur noch begrenzten Zugang zum britischen Markt hätten und dass auch britische Unternehmen nur noch begrenzten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt hätten. Was denken Sie: Wie stark würde sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland insgesamt dadurch verbessern oder verschlechtern?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

Deutlich verbessern  
 Leicht verbessern  
 Weder verbessern noch verschlechtern  
 Leicht verschlechtern  
 Deutlich verschlechtern  
  
 Keine Angabe  
 Weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Noch ist unklar, wie das zukünftige Verhältnis zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich aussehen wird. Stellen Sie sich bitte vor, dass Unternehmen aus der Europäischen Union nur noch begrenzten Zugang zum britischen Markt hätten und dass auch britische Unternehmen nur noch begrenzten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt hätten. Was denken Sie: Wie stark würde sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland insgesamt dadurch verbessern oder verschlechtern?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) Deutlich verbessern [\[ANSWER 1\]](#)  
( ) Leicht verbessern [\[ANSWER 2\]](#)  
( ) Weder verbessern noch verschlechtern [\[ANSWER 3\]](#)  
( ) Leicht verschlechtern [\[ANSWER 4\]](#)  
( ) Deutlich verschlechtern [\[ANSWER 5\]](#)  
( ) Keine Angabe [\[ANSWER -98\]](#)  
( ) Weiß nicht [\[ANSWER -99\]](#)

## Question Page 65

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** democratic\_deficit\_eu

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/ZJ24024

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1



Hilfe

Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie demokratisch oder undemokratisch politische Entscheidungen sind. Für wie demokratisch oder undemokratisch halten Sie Entscheidungen, die die Europäische Union trifft?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- Sehr demokratisch
- Eher demokratisch
- Weder demokratisch noch undemokratisch
- Eher undemokratisch
- Sehr undemokratisch
  
- Keine Angabe
- Weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie demokratisch oder undemokratisch politische Entscheidungen sind. Für wie demokratisch oder undemokratisch halten Sie Entscheidungen, die die Europäische Union trifft?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) Sehr demokratisch [ANSWER 1]
- ( ) Eher demokratisch [ANSWER 2]
- ( ) Weder demokratisch noch undemokratisch [ANSWER 3]
- ( ) Eher undemokratisch [ANSWER 4]
- ( ) Sehr undemokratisch [ANSWER 5]
- ( ) Keine Angabe [ANSWER -98]
- ( ) Weiß nicht [ANSWER -99]

## Question Page 66

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen\_text

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Matrix (QE24001, QE24002, QE24003, QE24004, QE24005, QE24006), Single Choice (QE24007), Open Question/Text only (QE24008\_TXT) (Response format: QE24001, QE24002, QE24003, QE24004, QE24005, QE24006, QE24007: close-ended, QE24008\_TXT: text)

**Variable(s):**

- GIP\_W24\_V2/QE24001
- GIP\_W24\_V2/QE24002
- GIP\_W24\_V2/QE24003
- GIP\_W24\_V2/QE24004
- GIP\_W24\_V2/QE24005
- GIP\_W24\_V2/QE24006
- GIP\_W24\_V2/QE24007
- GIP\_W24\_V2/QE24008\_TXT (not published)

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

## Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

## Fanden Sie den Fragebogen ...?

	überhaupt nicht	1	2	3	sehr
interessant	<input type="radio"/>				
abwechslungsreich	<input type="radio"/>				
relevant	<input type="radio"/>				
lang	<input type="radio"/>				
schwierig	<input type="radio"/>				
zu persönlich	<input type="radio"/>				

## Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>				

## Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.  
Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)  
E-Mail: [info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

## Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

-- ITEM 1 --

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 2 --

interessant

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 3 --

abwechslungsreich

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 4 --

relevant

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 5 --

lang

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 6 --

schwierig

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 7 --

zu persönlich

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

( ) 2 [ANSWER 2]

( ) 3 [ANSWER 3]

( ) 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 8 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

( ) überhaupt nicht [ANSWER 1]

( ) nicht so gut [ANSWER 2]

( ) mittelmäßig [ANSWER 3]

( ) gut [ANSWER 4]

( ) sehr gut [ANSWER 5]

-- ITEM 9 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[ text answer field ]

## Question Page 67 Outro

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** nur Ende-Button, kein Zurück-Button

**Possible error(s):**



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim

[Ende](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim

## Error Codes

### Error dReminderKaN

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' button. The main content area starts with a placeholder text: 'Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.' Below this, a note states: 'Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.' A question follows: 'Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?' Below the question is a list of checkboxes for various health conditions. There's also a field for 'Sonstiges, und zwar:' with a text input box. A note at the bottom says: 'Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.' At the bottom of the page are two buttons: '< zurück' and 'Weiter >'. The 'Weiter' button is highlighted with a blue border. A small 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo is at the very bottom right.

### Error dErrOpen

**Error text:** Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

**Error condition:** Wenn Item BE24070\_i ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs

Sonstiges, und zwar:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[« Zurück](#)

[Weiter >](#)



## Error dErrMulti

**Error text:** Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

**Error condition:** Wenn mindestens ein Item BE24070\_a bis BE24070\_i und gleichzeitig BE24070\_j ausgewählt wurden

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs

Sonstiges, und zwar:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

[« Zurück](#)

[Weiter >](#)



## Error dReminderKaN1

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Haben Sie in den letzten 9 Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?

Ja  
 Nein

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT MANNHEIM

## Error dReminderKaO

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Wenn ja, wann war das?

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.

Monat:   
Jahr:

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück      Weiter >

UNIVERSITÄT MANNHEIM

## Error dErrRange171012

**Error text:** Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 7 oder 10 und 12 ein.

**Error condition:** Wenn BE24100 keine Zahl, < 1, 8, 9, > 15 oder Dezimalzahl

 *Gesellschaft  
im Wandel*

Hilfe

Wenn ja, wann war das?

*Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.*

Monat:

Jahr:

**Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 7 oder 10 und 12 ein.**

< Zurück

Weiter >



## Error dErrRange20152016

**Error text:** Bitte tragen Sie entweder 2015 oder 2016 ein.

**Error condition:** Wenn BE24101 keine Zahl, < 2015, > 2016 oder Dezimalzahl

 *Gesellschaft  
im Wandel*

Hilfe

Wenn ja, wann war das?

*Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.*

Monat:

Jahr:

**Bitte tragen Sie entweder 2015 oder 2016 ein.**

< Zurück

Weiter >



## Error dReminderKaO1

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 *Gesellschaft  
im Wandel*

Hilfe

Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100)

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf „Weiter“.

< Zurück

Weiter >



## Error dErrRange10100

**Error text:** Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 10 und 100 ein.

**Error condition:** Wenn Eingabe keine Zahl, < 10, > 100 oder Dezimalzahl

 *Gesellschaft  
im Wandel*

Hilfe

Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100)

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 10 und 100 ein.

< Zurück

Weiter >



## Error dReminderBasic

**Error text:** Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung. Aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Hilfe

	Alternative A	Alternative B
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	die Europäische Kommission
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	ordentliche nationale Gerichte	ordentliche nationale Gerichte
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Europäische Kommission

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative A  Alternative B

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?



Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung, aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

< zurück

Weiter >



## Error dReminderVAS

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf die Skala. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

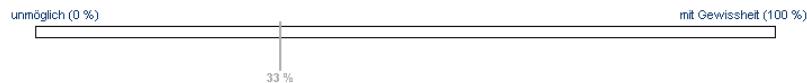
**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Hilfe

Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 11 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0 % bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken. Wir haben Ihre vorherige Einschätzung in grau markiert.



Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf die Skala. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück

Weiter >

